

Hauptamtliche Lobbyisten

„Solange jeder Bürgermeister in diesem Land die Bahn als sein Eigentum betrachtet, braucht der Konzern einen starken hauptamtlichen Lobbyisten“, [sagte](#) Mehdorn. „Pofalla ist die perfekte Wahl.“

Quod erat demonstrandum. Wer so etwas sagt, muss es ja wissen.

Wenige und Viele



„Man kann mit vielen Leuten Abendbrot essen, aber nur mit wenigen frühstücken.“ (Gelesen in [Dorothea Kleine](#): „Annette“, Rostock 1987)

How nerdy

[Feynsinn](#) sagt das Nötige über den aktuellen CCC-Kongress: „Totale Überwachung also. Ist noch Kuchen da? Und was kommt heute Abend im Fernsehen? So viel zu Gravitation. Relevanz. Relationen. In dieser Parallelwelt gibt man sich also entsetzt über Zustände, die in der wirklich wahren Wirklichkeit gar keine Rolle spielen. How nerdy! Schatz, ich will auch sowas haben!“

Diktatur des [[x] bitte selbst ausfüllen]

Aus dem [Heise-Forum](#) über die real gar nicht souveräne Bundesrepublik: „Im Osten wurde das als Abwehrmaßnahme gegen eine (reale) Bedrohungslage nur offener kommuniziert bzw. weniger verschleiert: ‚Diktatur des Proletariats‘ usw. Wann wird sich die BRD wohl als die ‚Diktatur des Kapitals‘ bezeichnen, die sie ist?“

„Enkeltrick“ des Internet-Zeitalters

[Ulf Buermeyer](#): „Wer als Rechtsanwalt – also immerhin mit der Autorität eines Rechtskundigen – bei Gelegenheit einer Abmahnung behauptet, sein Mandant habe eine Forderung gegen

den Adressaten, und eine Geldzahlung verlangt, der sollte sich schon sehr sicher sein, dass diese Forderung tatsächlich besteht. Ist dies nicht der Fall, so liegt objektiv eine Täuschung im strafrechtlichen Sinne vor.“

A great story in a small piece of paper

Your car is German. Your vodka is Russian. Your pizza is Italian. Your kebab is Turkish. Your democracy is Greek. Your coffee is Brazilian. Your movies are American. Your tea is Tamil. Your shirt is Indian. Your oil is Saudi Arabian. Your electronics are Chinese. Your numbers Arabic, your letters Latin. And you complain that your neighbor is an immigrant? Pull yourself together.

Pornos und die Grundrechte

Privacy Policy

RedTube respects your privacy. This policy explains how RedTube will treat information that you provide to us. RedTube.com ("RedTube") provide the RedTube.com ("Service") subject to the terms of this Privacy Policy. By using the Service, you agree to be bound by the terms of this Privacy Policy.

The Privacy Policy may change from time to time, without notice other than an update to the TOS. This Privacy Policy was last revised on 10th October 2011.

The RedTube Service and Third Party Sites

This Privacy Policy applies solely to the RedTube Service. The Service may contain links to other websites. RedTube has no control over, and assumes no responsibility for, the content, privacy policies, or practices of any third party websites. We encourage you to review and understand the privacy policies (if any) of any third party websites to which you may be directed. RedTube is not liable for any and all liability arising from your use of any third party website to which you are directed.

Information Collected by this Service

When you use the Service, we may collect passive information about your visit. This information may include, but is not limited to, your IP address, browser type, operating system, and the date and time of your visit. We may also collect stream data, or historical data. It may include the domain name of your internet service provider, the address of the last URL you visited prior to clicking through to the Service, and the type of device you are using (e.g., Macintosh platform). We use this information to track how users are accessing and using the Service.

Aus dem [Heise-Forum](#): „Ich fühle, dass Redtube besser meine Grundrechte verteidigt als die falschen Fünfziger, die uns regieren wollen.“

Unser Netz

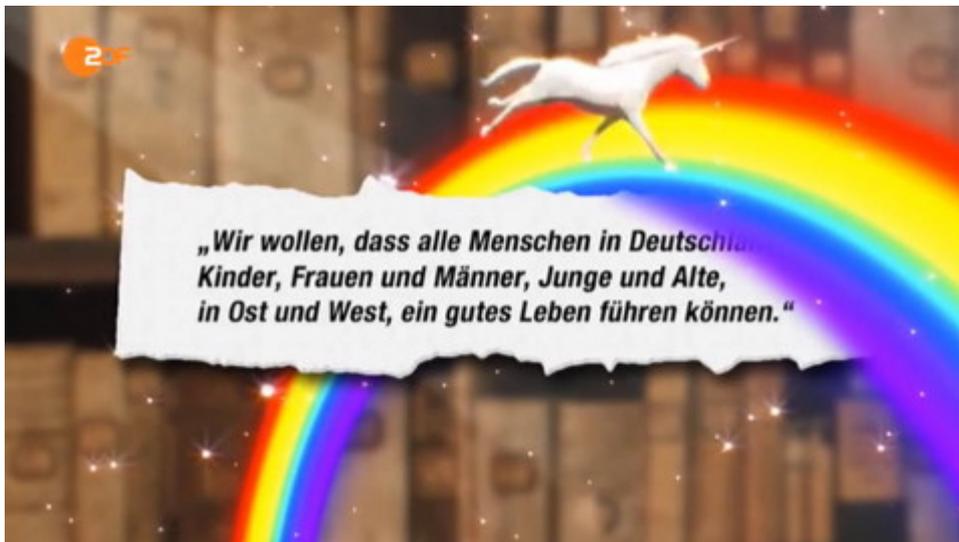
[Moeffju.net](#) (via [Feynsinn](#)): „Unser Netz war im IRC, im Usenet, in unseren selbst gehosteten Blogs, vielleicht sogar in Gopher, unser Netz war in Mailboxen, im Fidonet, im Z-Netz...“

Nix

„Da hampelt man 25 Jahre lang in der Gegend rum und zappelt sich ab und versucht, dass sich irgendwas ändert. Man

versucht's offensiv, man versucht's defensiv, laut, leise, und zwischendurch fragt man sich, was ist draus geworden von dem, was ich alles gemacht habe? Nix. Immer ist die Antwort: nix. Wenn man da nicht ins Grübeln kommt. Mir läuft die Zeit weg.“
([Georg Schramm](#))

Was die große Koalition wirklich will



Das [kenne ich doch](#) schon irgendwo her. Dafür war ja die SPD [schon immer](#). Und kriegte dafür auch schon immer von den [Lautsprechern des Kapitals](#) großen Beifall.

Es gab genug anderes, was

wichtiger war

[Don Alphonso](#) spricht mir aus dem Herzen: „Jedenfalls brachte es das Leben mit sich, dass ich nicht voller Absicht Frauen angesprochen hätte, es gab genug anderes, was wichtiger war. Und für Beziehungen und Affairen mit wirklich schwierigen Zeitgenossinnen hätte ich auch keine Zeit gehabt.“

Die clevere Journalistenfrage des Tages

[TVinfo](#): „Wer mit Twitter umgehen kann, macht ja einen cleveren Eindruck“.

Nelson Mandela ist tot [Update]



I learned that courage was not the absence of fear, but the triumph over it. The brave man is not he who does not feel afraid, but he who conquers that fear. (Nelson Mandela)

Update: Die [Süddeutsche](#) über die Begeisterung der deutschen Reaktionäre für die Apartheid in Südafrike.

The current economic system is unjust at its root

[Radio Vatican](#): „Looking beyond the Church, Pope Francis denounces the current economic system as ‚unjust at its root‘, based on a tyranny of the marketplace, in which financial speculation, widespread corruption and tax evasion reign supreme.“ ([Deutsche Version](#))

Treten jetzt alle Verehrer höherer Wesen der katholischen Art, die gleichzeitig Angehörige der esoterischen Glaubensgemeinschaft Freier Markt(TM) sind, aus der Kirche aus?

What Will Matter

Ready or not, some day it will all come to an end.

There will be no more sunrises, no minutes, hours, or days.

All the things you collected, whether treasured or forgotten, will pass to someone else.

Your wealth, fame, and temporal power will shrivel to

irrelevance.

It will not matter what you owned or what you were owed.

Your grudges, resentments, frustrations, and jealousies will finally disappear.

So, too, your hopes, ambitions, plans, and to-do lists will expire.

The wins and losses that once seemed so important will fade away.

It won't matter where you came from or what side of the tracks you lived on at the end.

It won't matter whether you were beautiful or brilliant.

Even your gender and skin color will be irrelevant.

So what will matter? How will the value of your days be measured?

What will matter is not what you bought but what you built; not what you got but what you gave.

What will matter is not your success but your significance.

What will matter is not what you learned but what you taught.

What will matter is every act of integrity, compassion, courage,

or sacrifice that enriched, empowered, or encouraged others to emulate your example.

What will matter is not your competence but your character.

What will matter is not how many people you knew but how many will feel a lasting loss when you're gone.

What will matter is not your memories but the memories that live in those who loved you.

What will matter is how long you will be remembered, by whom, and for what.

Living a life that matters doesn't happen by accident.

It's not a matter of circumstance but of choice.

Choose to live a life that matters.

[\(Michael Josephson\)](#)

Neuland ist Bedrohung mit unvergleichbarer Dimension

„Ausländische Geheimdienste, Terroristen, Kriminelle – sie alle [nutzen](#) das Internet für ihre Zwecke.“

Boah, ey!

Koalitionsverhandlungen

„Ja, wenn die Regierenden uns wenigstens, mit funkelnder Krone, blitzendem Schwert und dramatischer Rede eine Schau böten, die unsere Seele erbaute, oder Charaktere zeigten, um die zu bangen es sich lohnte! Aber die meisten von ihnen strahlen nichts aus als Langeweile, und die Weisheiten, die sich von sich geben, sind Gemeinplätze, nach dazu schlecht vorgetragen.“ (Stefan Heym († 2001) aus dem Off über die Koalitionsverhandlungen 2013 (in: „Filz. Gedanken über das neueste Deutschland, 1992)

Eine andere Version – für Vereinsmeier – im [Recherchegruppe-Blog](#).

Nationale imperialistische Interessen

„Gehen Sie davon aus, dass das geschieht. Die Überwachung von internationalen Kommunikationsverbindungen ist gängige Praxis der NSA und eine Doktrin zur Unterstützung nationaler amerikanischer Interessen.“ (Thomas Drake, ehemaliger US-Agent, laut [Profil](#))

Die aus sozialer Arroganz erwachsene sentimentale Haltung gegenüber den Armen und Unterdrückten

„Außerdem (...) spürte er im Charakter des Mannes Züge, und nicht immer schöne, die ihm den eigenen verwandt erschienen: die auffahrend eitle Art, geboren aus Unsicherheit; der Drang, sich in den Vordergrund zu spielen, und die Unfähigkeit, Niederlagen zu ertragen; die fast devote Ehrfurcht vor dem Alt-Etablieren und gleichzeitig das Ressentiment dagegen; und die aus sozialer Arroganz erwachsene sentimentale Haltung gegenüber den Armen und Unterdrückten, oder denen, die er dafür hielt.“ (Stefan Heym in „Nachruf“ über [Ferdinand Lasalle](#)).

Das „Helfen“ im Lichterkettenmodus und seine Motive exakt beschrieben...

Im Zillertal

„Der Kongo steht mir geistig näher.“ (Der österreichische Schriftsteller [Robert Musil](#) nach einem Aufenthalt in [Tirol](#))